

Leib und Geist – Körperlichkeit + Geistempfang

Workshop AfbeT Studientag 27. Januar 2018 „Glaube hat Hand und Fuss. Aspekte der Leiblichkeit entdecken“ – TDS Aarau

Ausgangspunkt: Der Heilige Geist ist ein Schöpfergeist

Die Körperlichkeit des Menschen ist Teil seiner Geschaffenheit. Der Heilige Geist als eine Person des dreieinen Gottes steht insbesondere für die schöpferische Seite des liebenden Gottes. Dies wird sowohl in der Schöpfung, als auch in der Neuschöpfung (des Menschen) deutlich:

- a) **1.Mose 1-2** deutet an¹, dass der Heilige Geist bei der gesamten Schöpfung – also auch bei der Erschaffung des Menschen als Mann und Frau – wesentlich beteiligt war. → Der Geist wirkt schöpferisch das Leben und die geschaffene Materie und dieses manifestiert sich leibhaftig in Geschöpfen und materiell in Geschaffenem in Raum und Zeit.
- b) **Hesekiels** Zusage² (Ich will ... geben) und Forderung³ (...macht euch...) eines neuen Herzens und eines neuen Geistes gipfelt in 36,26f in der Verheissung der Gabe⁴ (2x «geben») und der Innewohnung⁵ (...meinen Geist *in euch* geben) des Heiligen Geistes im Menschen.
 - Siehe «neuer Bund» in Jer 31,31ff «Ich gebe mein Gesetz in ihr Inneres und auf ihr Herz werde ich es schreiben...» V.33
 - Siehe Joel 3,1ff «Und nach diesem will ich meinen Geist ausgießen über alles Fleisch...»
- c) Diese geistgewirkte und mit der Gabe des Heiligen Geistes verbundene Realisierung des Neuen Bundes wird im Neuen Testament folgendermassen beschrieben:

bei Jesus

- **Als eine geistgewirkte Geburt von oben** («aus dem Geist»)

Joh 3,3.7 ἐὰν μή τις γεννηθῆ ἄνωθεν, ... - ... δεῖ ὑμᾶς γεννηθῆναι ἄνωθεν.

Joh 3,5.6.8 ἐὰν μή τις γεννηθῆ ἐξ ὕδατος καὶ πνεύματος, οὐ δύναται εἰσελθεῖν εἰς τὴν

βασιλείαν τοῦ θεοῦ. - καὶ τὸ γεγεννημένον ἐκ τοῦ πνεύματος πνεῦμά ἐστιν. - οὕτως ἐστὶν πᾶς ὁ γεγεννημένος ἐκ τοῦ πνεύματος.

- ev. Joh 6,63 Der Geist ist es, der lebendig macht; das Fleisch ist dazu nicht fähig. Die Worte, die ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben. τὸ πνεῦμά ἐστιν τὸ ζωοποιῶν, ἡ σὰρξ οὐκ ὠφελεῖ οὐδέν· τὰ ῥήματα ἃ ἐγὼ λελάληκα ὑμῖν πνεῦμά ἐστιν καὶ ζωὴ ἐστιν.

- ev. Joh 20,22 Und er hauchte sie an und sagte: »Empfangt den Heiligen Geist!

bei Paulus

- **Als Neuschaffung des Menschen «in Christus» mit Geistempfang**

2.Kor 5,17 ὥστε εἴ τις ἐν Χριστῷ, καινὴ κτίσις· τὰ ἀρχαῖα παρῆλθεν, ἰδοὺ γέγονεν καινά.

- Römer 8,9+11 → 3-Mal „der Geist in euch wohnt“ πνεῦμα θεοῦ οἰκεῖ ἐν ὑμῖν V.9

- Römer 8,10 ...der Geist aber ist Leben... τὸ δὲ πνεῦμα ζωὴ διὰ δικαιοσύνην.

- Römer 8,14-16 Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. 15 Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch abermals fürchten müsset; sondern ihr habt einen Geist der Kindschaft empfangen, durch den wir rufen: Abba, lieber Vater! 16 Der Geist selbst gibt Zeugnis unserm Geist, dass wir Gottes Kinder sind.

¹ 1,2b רָשָׁהוּ! עַל-פְּנֵי מוֹסְדֵי הַיָּמִין!

² 11,19 הַיָּמִין הַפְּתוּחָה LXX καὶ δώσω αὐτοῖς καρδίαν ἐτέραν καὶ πνεῦμα καινὸν δώσω ἐν αὐτοῖς

³ 18,31 וְשֵׁשׁ לְבָב לְבָב שֶׁתִּתְּנֵהוּ לְיָמֵינוּ!

⁴ 26a וְתִתְּנֵהוּ לְבָב לְבָב שֶׁתִּתְּנֵהוּ לְיָמֵינוּ הַפְּתוּחָה!

⁵ 27a וְתִתְּנֵהוּ לְבָב לְבָב שֶׁתִּתְּנֵהוּ לְיָמֵינוּ!

Folgerung: Zum Christwerden gehört notwendigerweise der Geistempfang

Zitat zum neutestamentlichen Gesamtbefund des Christwerden (Neuschöpfung):

„Die christliche Initiation (Einführung in die Glaubenserfahrung) ist ein aus vier Elementen zusammengesetztes Ganzes: Busse gegenüber Gott, an den Herrn Jesus glauben, im Wasser getauft werden und den Heiligen Geist empfangen. Ein jedes davon unterscheidet sich deutlich von den anderen. Sie alle sind notwendig, um in das Reich Gottes zu kommen. Sie schliessen sich nicht wechselseitig aus, ergänzen sich jedoch vollständig und stellen zusammen den Prozess des „Christwerdens“ dar. Sie können zeitlich ganz kurz aufeinanderfolgen oder sich über eine bestimmte Zeitspanne hinweg erstrecken. Das Wichtige daran ist nicht ihr zeitliches Zusammenfallen, sondern ihre Vollständigkeit.“

(David Pawson, Wiedergeburt, Start in ein gesundes Leben als Christ, Mainz-Kastel: Projektion J Verlag, 1991, 19)

Vgl. dazu auch die Unterlagen zu „Christ werden“ – Einführung ins Thema (Herbstpastorenkonferenz FEG Schweiz 2007)

Geistempfang als geistlicher und leiblicher Vorgang

Beobachtung: Jedes der vier Elemente der christlichen Initiationserfahrung (Christwerden) hat sowohl einen innerlichen, nicht sichtbaren, „geistlichen“ Aspekt, als auch einen äusseren, sinnlich erkennbaren, „leiblichen“ Aspekt.

These: Die konkreten Beispiele von Menschen in der Apostelgeschichte, die „Christ geworden“ sind zeigen, dass auch der Geistempfang normalerweise äusserlich erkennbare, körperliche Auswirkungen bei sich hat.

- Siehe schon im AT und auch bei Jesus Mt 3,16-17 sicht- und hörbare Begleiterscheinungen
- Der Geistempfang ist also erkennbar und für den Betroffenen bemerkbar

Was	innen	aussen/ Leiblichkeit
Tue Busse.....	innere Umkehr Herzensreue, Erschrecken, Trauer Gesinnungsänderung	mit Worten: sich entschuldigen mit Ausdrucksmöglichkeiten: Sack (Kleidung) und Asche mit Taten: Geld erstatten (Lk 19,8), Bücher verbrennen (Apg 19,19)
Glaube an Jesus....	wenn man mit dem Herzen glaubt wird man für gerecht erklärt	wenn man ´den Glauben` mit dem Mund bekennt wird man gerettet (Röm 10,10)
Lass Dich taufen...	innere Reinigung Geistlich tot -> lebendig	Leib im Wasser, nass werden (ganz) untertauchen
Empfange den Heiligen Geist	Heiliger Geist nimmt Wohnung Wiedergeburt, Kind Gottes	Freude, Lob(gesang) Apg 2,8,10,19 Proph. Rede, fremde Sprachen

Die fünf Beispiele für den Geistempfang bei der christlichen Initiation in der Apostelgeschichte

Text deutsch	Text griechisch	begleitende Phänomene „körperliche“ Elemente	
<p>Apg 2,1-4</p> <p><u>1</u> Schließlich kam das Pfingstfest. Auch an diesem Tag waren sie alle wieder am selben Ort versammelt. <u>2</u> Plötzlich setzte vom Himmel her ein Rauschen ein wie von einem gewaltigen Sturm; das ganze Haus, in dem sie sich befanden, war von diesem Brausen erfüllt. <u>3</u> Gleichzeitig sahen sie so etwas wie Flammenzungen, die sich verteilten und sich auf jeden Einzelnen von ihnen niederließen. <u>4</u> Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt, und sie begannen, in fremden Sprachen zu reden; jeder sprach so, wie der Geist es ihm eingab.</p>	<p>Καὶ ἐν τῷ συμπληροῦσθαι τὴν ἡμέραν τῆς πεντηκοστῆς ἦσαν πάντες ὁμοῦ ἐπὶ τὸ αὐτό. 2 καὶ ἐγένετο ἄφνω ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἦχος ὡσπερ φερομένης βιοῆς βιαίας καὶ ἐπλήρωσεν ὅλον τὸν οἶκον οὗ ἦσαν καθήμενοι 3 καὶ ὠφθησαν αὐτοῖς διαμεριζόμεναι γλῶσσαι ὡσεὶ πυρὸς καὶ ἐκάθισεν ἐφ’ ἕνα ἕκαστον αὐτῶν, 4 καὶ ἐπλήσθησαν πάντες πνεύματος ἁγίου καὶ ἤρξαντο λαλεῖν ἐτέραις γλώσσαις καθὼς τὸ πνεῦμα ἐδίδου ἀποφθέγγεσθαι αὐτοῖς.</p>	<p>sie begannen, in fremden Sprachen zu reden; jeder sprach so, wie der Geist es ihm eingab.</p>	
<p>Apg. 8,12-17</p> <p>Geistempfang während/nach Taufe + durch Handauflegen</p> <p>Doch jetzt, als Philippus ihnen die Botschaft vom Reich Gottes verkündete und über Person und Werk von Jesus Christus sprach, wandten sie sich Philippus zu und schenkten ihm Glauben, und Männer und Frauen ließen sich taufen. 13 Auch Simon kam zum Glauben und ließ sich taufen. Von da an wich er Philippus nicht mehr von der Seite. Die</p>	<p>ὅτε δὲ ἐπίστευσαν τῷ Φιλίππῳ εὐαγγελιζομένῳ περὶ τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ καὶ τοῦ ὀνόματος Ἰησοῦ Χριστοῦ, ἐβαπτίζοντο ἄνδρες τε καὶ γυναῖκες. 13 ὁ δὲ Σίμων καὶ αὐτὸς ἐπίστευσεν καὶ βαπτισθεὶς ἦν προσκαρτερῶν τῷ Φιλίππῳ,</p>		

<p>Wunder, die er miterlebte und in denen sich Gottes große Kraft zeigte, ließen ihn nicht mehr aus dem Staunen herauskommen.</p> <p>14 Als die Apostel in Jerusalem hörten, dass die Samaritaner Gottes Botschaft angenommen hatten, schickten sie Petrus und Johannes zu ihnen. 15 In der betreffenden Stadt angekommen, beteten die beiden für sie und baten Gott, ihnen den Heiligen Geist zu geben. 16 Denn bis zu diesem Zeitpunkt war der Heilige Geist noch auf keinen Einzigen von ihnen herabgekommen; sie waren nur auf den Namen von Jesus, dem Herrn, getauft. 17 Nach dem Gebet legten Petrus und Johannes ihnen die Hände auf, und jetzt bekamen auch sie den Heiligen Geist.</p>	<p>θεωρῶν τε σημεῖα καὶ δυνάμεις μεγάλας γινομένας ἐξίστατο.</p> <p>14 Ἀκούσαντες δὲ οἱ ἐν Ἱεροσολύμοις ἀπόστολοι ὅτι δέδεκται ἡ Σαμάρεια τὸν λόγον τοῦ θεοῦ, ἀπέστειλαν πρὸς αὐτοὺς Πέτρον καὶ Ἰωάννην, 15 οἵτινες καταβάντες προσηύξαντο περὶ αὐτῶν ὅπως λάβωσιν πνεῦμα ἅγιον· 16 οὐδέπω γὰρ ἦν ἐπ’ οὐδενὶ αὐτῶν ἐπιτεπτικός, μόνον δὲ βεβαπτισμένοι ὑπῆρχον εἰς τὸ ὄνομα τοῦ κυρίου Ἰησοῦ.</p> <p>17 τότε ἐπέτιθεσαν τὰς χεῖρας ἐπ’ αὐτοὺς καὶ ἐλάβανον πνεῦμα ἅγιον.</p>		<p>Hände aufgelegt</p>
<p>Apg. 9,17-18</p> <p>Da machte sich Hananias auf den Weg und ging in jenes Haus. Er legte Saulus die Hände auf und sagte: »Saul, mein Bruder! Der Herr selbst – Jesus, der dir auf deiner Reise hierher erschienen ist – hat mich geschickt. Er möchte, dass du wieder sehen kannst und mit dem Heiligen Geist erfüllt wirst.« <u>18</u> Im selben Augenblick war es, als würden Schuppen von Saulus’ Augen fallen: Er konnte wieder sehen! Saulus stand auf und ließ sich taufen.</p>	<p>Ἀπῆλθεν δὲ Ἀνανίας καὶ εἰσήλθεν εἰς τὴν οἰκίαν καὶ ἐπιθείς ἐπ’ αὐτὸν τὰς χεῖρας εἶπεν· Σαοὺλ ἀδελφέ, ὁ κύριος ἀπέσταλκέν με, Ἰησοῦς ὁ ὀφθεῖς σοι ἐν τῇ ὁδῷ ἧ ἤρχου, ὅπως ἀναβλέψης καὶ πλησθῆς πνεύματος ἁγίου. 18 καὶ εὐθέως ἀπέπεσαν αὐτοῦ ἀπὸ τῶν ὀφθαλμῶν ὡς λεπίδες, ἀνέβλεψέν τε καὶ ἀναστὰς ἐβαπτίσθη</p>	<p>Im selben Augenblick war es, als würden Schuppen von Saulus’ Augen fallen: Er konnte wieder sehen!</p>	<p>Hände aufgelegt</p>

<p>Apg. 10,44-48 <u>Geistempfang vor Taufe</u> <u>44</u> Während Petrus noch über diese Dinge sprach, kam der Heilige Geist auf alle herab, die seine Botschaft hörten. <u>45</u> Die Gläubigen jüdischer Herkunft, die Petrus nach Cäsarea begleitet hatten, waren außer sich vor Verwunderung, dass die Gabe 'Gottes', der Heilige Geist, auch über Nichtjuden ausgegossen wurde. <u>46</u> Sie hörten nämlich, wie die Versammelten in 'geistgewirkten' Sprachen redeten und Gott für seine Größe priesen. Schließlich wandte sich Petrus an seine Begleiter und sagte: <u>47</u> »Wer hätte jetzt noch das Recht, diesen Leuten die Taufe zu verweigern – jetzt, wo sie genau wie wir den Heiligen Geist empfangen haben?« <u>48</u> Und er ordnete an, sie im Namen von Jesus Christus zu taufen. Danach blieb er auf ihre Bitte hin noch einige Tage bei ihnen.</p>	<p>Ἔτι λαλοῦντος τοῦ Πέτρου τὰ ῥήματα ταῦτα ἐπέπεσεν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἐπὶ πάντας τοὺς ἀκούοντας τὸν λόγον. 45 καὶ ἐξέστησαν οἱ ἐκ περιτομῆς πιστοὶ ὅσοι συνῆλθαν τῷ Πέτρῳ, ὅτι καὶ ἐπὶ τὰ ἔθνη ἡ δωρεὰ τοῦ ἁγίου πνεύματος ἐκκέχυται· 46 ἤκουον γὰρ αὐτῶν λαλοῦντων γλώσσαις καὶ μεγαλυνόντων τὸν θεόν. τότε ἀπεκρίθη Πέτρος· 47 μήτι τὸ ὕδωρ δύναται κωλύσαι τις τοῦ μὴ βαπτισθῆναι τούτους, οἵτινες τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἔλαβον ὡς καὶ ἡμεῖς; 48 προσέταξεν δὲ αὐτοὺς ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ Χριστοῦ βαπτισθῆναι. τότε ἠρώτησαν αὐτὸν ἐπιμεῖναι ἡμέρας τινάς.</p>	<p>in 'geistgewirkten' Sprachen redeten und Gott für seine Größe priesen.</p>	
<p>Hier fällt auf, dass die Tatsache, dass diese Menschen den Heiligen Geist empfangen hatten, der Grund war, warum a) die Begleiter des Paulus ohne Zweifel sagen konnten, dass diese Menschen jetzt auch Christen waren und b) der Petrus deswegen kein Hindernis mehr für die Taufe sah – Frage: Wie wussten die, dass diese Menschen den Heiligen Geist erhalten hatten? → es gab hörbare und sichtbare, äusserlich erkennbare Kennzeichen</p>			
<p>Apg. 19,1-7 <u>Geistempfang während/nach Taufe + durch Handauflegen</u> <u>1</u> Während Apollos in Korinth war, zog Paulus durch das 'kleinasiatische' Hochland und dann 'zur Küste' hinunter nach Ephesus. Dort traf er auf eine Gruppe von Jüngern, 'die seine Aufmerksamkeit auf sich zogen'.</p>	<p>Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ τὸν Ἀπολλῶ εἶναι ἐν Κορίνθῳ Παῦλον διελθόντα τὰ ἀνωτερικὰ μέρη [κατ]ελθεῖν εἰς Ἔφεσον καὶ εὐρεῖν τινὰς</p>		

<p>2 »Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, als ihr zum Glauben gekommen seid?«, fragte er sie. »Den Heiligen Geist empfangen?«, entgegneten sie. »Wir haben nicht einmal gehört, dass der Heilige Geist schon gekommen ist!« – 3 »Was für eine Taufe ist denn an euch vollzogen worden?«, wollte Paulus wissen. »Die Taufe des Johannes«, erwiderten sie. 4 Da sagte Paulus: »Johannes rief das israelitische Volk zur Umkehr auf und taufte die, die seinem Aufruf folgten. Aber er verband damit die Aufforderung, an den zu glauben, der nach ihm kommen würde, nämlich an Jesus.« 5 Als sie das hörten, ließen sie sich auf den Namen von Jesus, dem Herrn, taufen. 6 Und als Paulus ihnen dann die Hände auflegte, kam der Heilige Geist auf sie herab, und sie redeten in ´geistgewirkten` Sprachen und machten prophetische Aussagen. 7 Es waren etwa zwölf Männer, die zu dieser Gruppe gehörten.</p>	<p>μαθητὰς 2 εἶπέν τε πρὸς αὐτούς· εἰ πνεῦμα ἅγιον ἐλάβετε πιστεύσαντες; οἱ δὲ πρὸς αὐτόν· ἀλλ’ οὐδ’ εἰ πνεῦμα ἅγιον ἔστιν ἠκούσαμεν. 3 εἶπέν τε· εἰς τί οὖν ἐβαπτίσθητε; οἱ δὲ εἶπαν· εἰς τὸ Ἰωάννου βάπτισμα. 4 εἶπεν δὲ Παῦλος· Ἰωάννης ἐβάπτισεν βάπτισμα μετανοίας τῷ λαῷ λέγων εἰς τὸν ἐρχόμενον μετ’ αὐτόν ἵνα πιστεύσωσιν, τοῦτ’ ἔστιν εἰς τὸν Ἰησοῦν. 5 ἀκούσαντες δὲ ἐβαπτίσθησαν εἰς τὸ ὄνομα τοῦ κυρίου Ἰησοῦ, 6 καὶ ἐπιθέντος αὐτοῖς τοῦ Παύλου [τάς] χεῖρας ἦλθεν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἐπ’ αὐτούς, ἐλάλουν τε γλώσσαις καὶ ἐπροφήτευον. 7 ἦσαν δὲ οἱ πάντες ἄνδρες ὡσεὶ δώδεκα.</p>	<p>sie redeten in ´geistgewirkten` Sprachen und machten prophetische Aussagen.</p>	<p>Hände aufgelegt</p>
<p>Römer 8,15-16 Denn der Geist, den ihr empfangen habt, macht euch nicht zu Sklaven, sodass ihr von neuem in Angst und Furcht leben müsstet; er hat euch zu Söhnen und Töchtern gemacht, und durch ihn rufen wir, ´wenn wir beten`: »Abba, Vater!« 16 Ja, der Geist selbst</p>	<p>οὐ γὰρ ἐλάβετε πνεῦμα δουλείας πάλιν εἰς φόβον ἀλλ’ ἐλάβετε πνεῦμα υἰοθεσίας ἐν ᾧ κρᾶζομεν· ἀββα ὁ πατήρ. 16 αὐτὸ τὸ πνεῦμα συμμαρτυρεῖ τῷ πνεύματι ἡμῶν ὅτι ἐσμεν τέκνα θεοῦ.</p>		

<p>bezeugt es uns in unserem Innersten, dass wir Gottes Kinder sind.</p>			
<p>Galater 4,6 Weil ihr nun also seine Söhne und Töchter seid, hat Gott den Geist seines Sohnes in eure Herzen gesandt, den Geist, der 'in uns betet und` »Abba, Vater!« ruft.</p>	<p>Ὅτι δέ ἐστε υἱοί, ἐξαπέστειλεν ὁ θεὸς τὸ πνεῦμα τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ εἰς τὰς καρδίας ἡμῶν κρᾶζον· ἀββα ὁ πατήρ.</p>		
<p>1. Korinther 6,15-20 Wisst ihr nicht, dass ihr zum Leib Christi gehört und dass damit auch euer Körper ein Teil seines Leibes ist? [...] 17 Wer sich hingegen mit dem Herrn verbindet, wird eins mit ihm; sein Geist verbindet sich mit dem Geist des Herrn. 18 Lasst euch unter keinen Umständen zu sexueller Unmoral verleiten! Was immer ein Mensch für Sünden begehen mag – bei keiner Sünde versündigt er sich so unmittelbar an seinem eigenen Körper wie bei sexueller Unmoral. 19 Habt ihr denn vergessen, dass euer Körper ein Tempel des Heiligen Geistes ist? Der Geist, den Gott euch gegeben hat, wohnt in euch, und ihr gehört nicht mehr euch selbst. 20 Gott hat euch als sein Eigentum erworben; denkt an den Preis, den er dafür gezahlt hat! Darum geht mit eurem Körper so um, dass es Gott Ehre macht!</p>	<p>Zu Verbindung „Geist-Leib“</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Geist des Herrn verbindet sich mit dem menschlichen Geist und stellt so eine «Verbindung» und ein «Einswerden» mit dem Herrn her V.17 - der Empfang des Geistes bedeutet ein Innewohnen des Geistes im Menschen und macht so den Leib/Körper des Menschen zu einem Tempel des Heiligen Geistes V.19 		

Bemerkenswert ist auch, daß das Kommen des Heiligen Geistes in der Apostelgeschichte keinem bestimmten Schema folgt. Der Geist kommt *vor* der Taufe (Apg 10,44), *während* oder *nach* der Taufe (Apg 8,12-16; Apg 19,6) oder auch *ohne* (Apg 2; 10,44) und *mit* Handauflegung (Apg 8,17; Apg 19,6) auf die Gläubigen herab.